

Fehlersuche

Wenn der/die Hörgeräteträger/in angibt nichts mehr zu hören, könnte auch ein Hörsturz zugrunde liegen.

→ Beim HNO-Arzt vorstellen !

Aufschluß über die Ursache der Fehlfunktion gibt die erste Funktionsprüfung. Gerät mit Ohrstück in die hohle Hand nehmen, Poti auf maximal= Gerät sollte Pfeifton aussenden. Ist der Pfeifton passend zur Hörstörung (bei hochgradigem Hörverlust entsprechend laut) ist zu klären, ob ein Gehörgangverschluss (Ohrenschmalzpropf) oder ein Hörsturz die Ursache der Störung ist. → Beim HNO-Arzt vorstellen !

Gibt das Gerät nach dem Einschalten keinen deutlichen Pfeifton von sich, prüfen wir als erstes die Stromversorgung. Ist die Batterie richtig gepolt eingelegt, oder leer ? Ist das Batteriefach geschlossen ?

Eine weitere Störungsursache kann ein verstopfter Schallkanal sein. Hier treten häufig optisch wahrnehmbare Verschlüsse durch Ohrenschmalz auf. Diese sind durch Reinigen des Ohrstückes bei HdO-Geräten zu beheben. Bei IdO-Geräten kann, falls vorhanden, das Schutzsieb ausgetauscht werden. Keinesfalls sollte mit spitzen Gegenständen in der Schallaustrittsöffnung manipuliert werden. Diese Probleme lassen Sie bitte den Akustiker beheben.

Nicht auf den ersten Blick zu erkennen sind Verschlüsse durch Kondenswasser. Diese treten vorzugsweise bei HdO- Geräten am Übergang Hörwinkel/ Schallschlauch auf. Besonders anfällig sind Hörwinkel mit Dämpfungselementen (kleine Siebchen). Dieser Fehler kann durch **Abtrennen des Hörwinkels** Abb.1 und anschließendem **Durchpusten mit einem Airball** Abb. 2 (Teil des Otoplastikreinigungszubehörs) behoben werden. Nach dem Abtrennen sollte das Gerät deutlich pfeifen. Da es verschiedene Möglichkeiten der Verbindung von Hörwinkel und Geräten gibt (schrauben, stecken), bringen Sie das Gerät im Zweifel lieber zum Akustiker. Auf keine Fall Gewalt anwenden!!!

Setzt das Gerät bei Druck oder beim Wackeln am Schalter oder Potentiometer aus, gehört es in die Hand eines Hörgeräteakustikers.

